

PRESSEINFORMATION

Fisch Asset Management: Wandelanleihen bestätigen im Jahr 2011 ihren Schutzcharakter

Zürich, 12. Dezember 2011 – Juli-Schock vermässelt ein Jahr mit ordentlichen Erträgen / Entwicklung in 2012 hängt entscheidend von politischer Lösung der Euro-Schuldenkrise ab

Ein problematisches Finanzjahr neigt sich dem Ende. Waren die Märkte in der ersten Jahreshälfte noch auf Zielkurs und verhießen den Anlegern respektable Renditen, vermässelte der Juli-Schock die erwarteten ordentlichen Erträge. Die Euro-Schuldenkrise kam heftig auf und bestimmt das Geschehen bis heute. "Vergleichbar mit einem Meteoriteneinschlag erfasste die Schulden-Problematik der Euro-Staaten die Märkte. Das Ausmaß war in dieser Größenordnung nicht erwartet worden und deshalb wurde die globale Wirtschaftsentwicklung, die eigentlich auf einem vernünftigen Weg war, unterbrochen. Die Politik ist nun zum Handeln verdammt und zugleich der entscheidende Faktor, wie es an den Märkten im kommenden Jahr weitergeht. Sicher ist eigentlich nur: Ob 2012 den Anlegern mehr Freude bringt, hängt nachhaltig von der Lösung der Euro-Schuldenkrise ab. Denn aufgrund der politischen Unwägbarkeiten sind makroökonomische Modelle momentan leider unbrauchbar und liefern keine Unterstützung für solide Prognosen", so Beat Thoma, CIO bei Fisch Asset Management.

Für die Anlageklasse der Wandelanleihen stellt Thoma fest, dass sie ihren ursprünglichen Schutzcharakter bestätigt haben: "Wir beobachten in diesem Jahr ein normales Verhalten sowohl bei Aufschwung- als auch bei Abschwunghasen. Erfreulicherweise wiederholte sich nicht der extreme Preisverfall analog der Bankenkrise 2008/09, als Wandelanleihen irrwitzig niedrige Notierungen erfuhren. Im Gegenteil: Wandelanleihen erlitten im Fahrwasser der momentanen Schuldenkrise geringere Kursabschläge, obwohl die Risiken viel höher sind als 2008/09. Damals waren 'lediglich' Banken betroffen, diesmal geht es um ganze Volkswirtschaften." Auf das Gesamtjahr betrachtet bewegen sich defensive Wandelanleihenstrategien leicht im Plus und bei aktienähnlichen Strategien kann auch ein Minus vor der Performance stehen. "Immerhin haben die Aktienmärkte bereits eine Rückgewinnung von Terrain geschafft. In den USA erreichten die Indizes fast wieder die Stände vom Jahresbeginn und Europa sowie Japan weisen Erholungstendenzen auf. Problematisch dagegen sind für die Wandelanleihen nach wie vor die Kreditmärkte. Die weiterhin hohen Kreditspreads liefern derzeit keine Unterstützung. Von den Kreditmärkten müsste eine Entwarnung kommen, um den Wandelanleihenmarkt positiv zu beeinflussen", so Thoma.

In 2011 zeigte sich die USA aufgrund der Geldpolitik als beste Region für Wandelanleiheninvestoren. Asien entwickelte sich wegen der restriktiveren Geldpolitik eher schwach und Europa litt unter den bekannten Problemen. "Für 2012 empfiehlt es sich im asiatischen Raum in den Startlöchern zu stehen. In China beispielsweise ändert sich der Zyklus zur expansiven Geldpolitik. Indien erscheint interessant. Dort werden zahlreiche Wandelanleihen fällig und es besteht eine berechtigte Hoffnung auf attraktive Neuemissionen. Und Europa weist ein großes Aufholpotenzial auf. Bei einer Lösung der Euro-Krise liegen in Europa sogar höhere Chancen als in den USA", so Thoma. Bevorzugte Sektoren führt der CIO von Fisch Asset Management nicht ins Feld. Vielmehr gilt die Aufmerksamkeit der Einzelwertbetrachtung innerhalb aller Sektoren. In punkto Neuemissionen rechnet Thoma für 2012 mit einem leichten Wachstum. Das

wäre auch nicht überraschend, wurde doch bis ultimo November mit 77,1 Milliarden US-Dollar das geringste Volumen seit 1997 erreicht. Eventuell wird noch das Volumen von 83,7 Milliarden aus dem Jahr 2005 überboten. "Doch darauf kommt es natürlich nicht an. Das gesamte Marktvolumen ist dieses Jahr unverändert geblieben und Liquidität war ausreichend vorhanden. Problematisch würde es lediglich werden, wenn das Neuemissionsvolumen in 2012 deutlich unter dem Wert aus diesem Jahr liegen würde. Wir gehen aber von leichten Zuwachsraten aus", meint Thoma. Die 77,1 Milliarden US-Dollar aus diesem Jahr verteilen folgendermaßen: USA 27,3 Milliarden US-Dollar, Asien ex Japan 21,7 Milliarden US-Dollar, Europa 16,0 Milliarden US-Dollar, Japan 4,7 Milliarden US-Dollar und andere 7,4 Milliarden US-Dollar (Quellen. UBS / Thomson Reuters).

Fisch Asset Management zählt weltweit zu den führenden Experten auf dem Gebiet der Wandelanleihen. Das hierfür benötigte Spezialwissen in Kreditanalyse und Asymmetrie wird auch erfolgreich in den mit verschiedenen Lipper Fund Awards ausgezeichneten Anleihenfonds eingesetzt. Die Aktiengesellschaft wurde 1994 von Kurt Fisch und Dr. Pius Fisch gegründet und verwaltet mit 48 Mitarbeitenden per Ende September ein Kundenvermögen von CHF 4,9 Mia.. Fisch Asset Management ist als Effektenhändlerin zugelassen und untersteht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA).

Pressekontakt Deutschland & Österreich

Frank Männer, männer p.r. , E-Mail: fm@maenner-pr.de, Tel. 0049 - 711 49066 171

Kontakt Fisch Asset Management

Audrey Massie, Marketing & Sales, E-Mail: audrey.massie@fam.ch, Tel. 0041 - 44 284 24 24